

## **Humor und Enthüllungen auf dem Programm! In einem Monat geht es los: Die ersten Höhepunkte des Festivals**

15. März 2016, Nyon (Schweiz) – Die wunderbare Doku-Komödie *Jesus Town, USA* wird die 47. Ausgabe von Visions du Réel, Festival international de cinéma Nyon, eröffnen. Die traditionelle Vorpremiere, zu der das Publikum eingeladen ist, findet am 14. April statt. Auch die Sektion Grand Angle mit ihren prägnanten Dokumentarfilmen zum Lachen, Träumen und Schaudern, wird bekanntgegeben. Während des Festivals wird ausserdem der Dokumentarfilm *Fuocoammare* gezeigt, der auf der Berlinale 2016 den Goldenen Bären gewonnen hat. Und selbstverständlich wird Visions du Réel auch dieses Mal seine Verankerung in der Region mit einem musikalischen Begleitprogramm, Gastronomie, Schaufensterdekorationen, einer Ausweitung seiner Präsenz auf Gland und einer ökumenischen Feier deutlich machen. Das vollständige Programm wird am 23. März bekannt gegeben.

### **Avant-Première des Festivals mit dem unbändigen *Jesus Town, USA***

«Als Auftakt für Visions du Réel haben wir in diesem Jahr einen witzigen Film gewählt, der an Vorurteilen rüttelt und diverse unerwartete Wendungen verspricht!», begeistert sich Luciano Barisone, Direktor des Festivals. Seit 88 Jahren wird tief im Herzen der USA die Passion Christi lebensgross nachgespielt. Aber der Schauspieler, der Jesus verkörpert, geht in den Ruhestand. Sein Nachfolger, ein junger Mann, dessen Körperfülle ihn nicht für diese Rolle prädestiniert, steht kurz vor einer schwerwiegenden Enthüllung ... Die Stadt Nyon und Visions du Réel freuen sich, das Publikum zu dieser Schweizer Premiere einzuladen. Auf die Vorführung folgt ein Gespräch mit Billie Mintz, einem der beiden Regisseure.

Donnerstag, 14. April um 19.30 Uhr im Théâtre de Marens, Nyon. Eine zweite Vorführung findet am gleichen Tag um 20.00 Uhr in der Salle Communale von Nyon statt. Eintritt frei.

[Trailer von \*Jesus Town, USA\*](#)



### **Die Sektion Grand Angle im Rampenlicht: Zwischen Anerkennung und Zensur**

Komisch, überraschend, bewegend, musikalisch, poetisch, engagiert, spektakulär ... Die 12 Filme der Sektion Grand Angle nehmen den Zuschauer mit einer Auswahl der besten Werke der aktuellen Dokumentarfilmproduktion mit auf Reisen. Bei dieser Sektion stimmen die Festivalbesucher ab. Der beim Publikum beliebteste Film wird mit dem mit CHF 10'000 dotierten Sesterce d'Argent Prix du Public Ville de Nyon ausgezeichnet. Diese Dokumentarfilme werden als Weltpremierer, internationale oder schweizerische Premierer vorgeführt. Dabei sind einige dieser Filme, die auf Festivals auf der ganzen Welt begeistert aufgenommen oder ausgezeichnet wurden, mit der Zensur in Berührung gekommen. «Weil unser Festival eine wichtige Rolle als Talentscout spielt und den derzeit besten Arbeiten des Dokumentarfilms eine Plattform bietet, schenken wir der Frage der Zensur bei der Auswahl besondere Aufmerksamkeit. Wir wollen die freie Meinungsäusserung, die zu den Grundwerten des Dokumentarfilms zählt, entschlossen unterstützen», betont Claude Ruey, Präsident von Visions du Réel. Vor diesem Hintergrund kommen zwei Filmen der Sektion Grand Angle besondere Bedeutung

zu: [North](#), ein aussergewöhnliches Dokument, das die kurdische Guerilla der PKK aus dem Inneren zeigt und dafür auf dem Festival von Istanbul vom Ministerium für Kultur zensuriert wurde. Und [Under the Sun](#), der mit seiner scharfsinnigen Inszenierung einen neuen Blick auf das nach aussen abgeriegelte Nordkorea bietet. Zehn der Filme der Sektion Grand Angle werden in Gegenwart der RegisseurlInnen vorgeführt, im Anschluss folgt eine Diskussion mit dem Publikum.

[Einzelheiten und Trailer der 12 Filme der Sektion Weitwinkel](#)

### **Fuocoammare: Goldener Bär 2016 der Berlinale als Sondervorführung**

Das Festival lüftet den Schleier einer seiner diesjährigen Sondervorführungen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen. *Fuocoammare* wurde Ende Februar in Berlin mit dem begehrten Goldenen Bären ausgezeichnet und wird in einer einmaligen Vorführung gezeigt: Ein Jahr auf der Insel Lampedusa, Anlaufstelle für Hunderte Migranten, aus der Sicht eines 12jährigen Jungen. «Gianfranco Rosi zählt zu den wichtigsten Dokumentarfilmern unserer Zeit», erklärt Luciano Barisone. «Dies bestätigt auch der Preis, den er auf der Berlinale für *Fuocoammare* erhielt, drei Jahre nach dem Goldenen Löwen für *Sacro GRA* auf der Mostra von Venedig – diesen Film hatte er übrigens bei Visions du Réel 2012 vorgestellt, als er noch in der Projektphase war. Wir sind stolz, diesem talentierten Regisseur seit vielen Jahren zu folgen und seinen neuesten Film im Rahmen des Festivals zu zeigen.»

Sonntag, 17. April, um 15.00 Uhr im Théâtre de Grand-Champ, Gland

[Trailer von \*Fuocoammare\*](#)



### **Nächster Termin**

**Jährliche Pressekonferenz: Bekanntgabe des vollständigen Programms**

**Mittwoch, 23. März 2016** – 9.30 Uhr Au Premier, Zürich, 14.30 Uhr Hôtel Real, Nyon.

Anmeldung: [bglur@visionsdureel.ch](mailto:bglur@visionsdureel.ch)

### **Kontakte**

Beat Glur, Presseattaché, [bglur@visionsdureel.ch](mailto:bglur@visionsdureel.ch), +41 (0)79 333 65 10

Caroline Stevens, Presseattaché, [cstevens@visionsdureel.ch](mailto:cstevens@visionsdureel.ch), + 41 (0)79 759 95 11

SPONSOR PRINCIPAL



PARTENAIRE MÉDIA



PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

